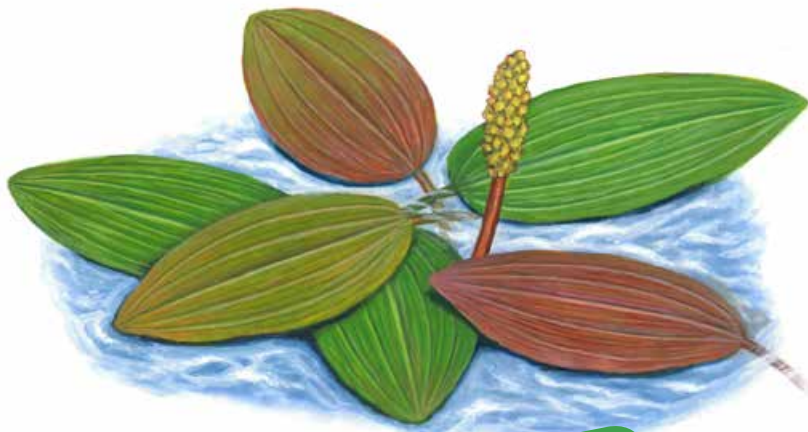




Hallo liebe Angelfreunde,
 ein wesentlicher Bestandteil der Lebensräume am
 Gewässer sind **Wasserpflanzen**.
 Aber wisst ihr immer, wie diese Pflanzen heißen und
 welche Besonderheiten sie haben?



nicht gefährdete Art

Schwimmendes Laichkraut (Potamogeton natans)

Das Schwimmende Laichkraut ist eine krautige Pflanze mit einem knolligem Wurzelstock (Rhizom), der am Gewässergrund entlang kriecht. Diese Pflanze bildet im Verlauf ihres Wachstums zwei unterschiedliche Blattformen aus (Heterophyllie): Die Unterwasserblätter sind schmal und stielrund, sterben jedoch bis zur Blütezeit im späten Frühling ab. Es folgen somit die typischen Schwimmblätter, die eine frischgrüne, rötliche oder auch bräunliche Färbung haben können. Die ledrig-glatte Blätter sind bis zu 12 cm lang und haben eine spitz-ovale Form. Die Blütezeit reicht von Mai bis August.

Da es sehr anpassungsfähig ist, lässt sich das Schwimmende Laichkraut sehr häufig in Teichen, Seen, Gräben und manchmal auch in langsam fließenden Gewässern finden.

Wasser-Knöterich (Persicaria amphibium)

Der Wasserknöterich bildet je nach Standort sowohl Wasser- als auch Landformen aus. Daraus resultiert auch der wissenschaftliche Name „amphibium“ - amphibisch lebend.

Die Wasserform besitzt lang gestielte, ledrig-glatte Schwimmblätter, die bis zu 10 cm lang werden. Die Blütezeit erfolgt von Juni bis September.

Dagegen hat die Landform bis zu 20 cm lange, jedoch kurz gestielte und weichhaarige Blätter. Sie blüht dann auch selten. Somit bleibt die Samenbildung an trockenen Standorten aus und sie vermehrt sich nur über ein intensives Wachstum des Wurzelstocks (Rhizom). Die Pflanze wächst vor allem in stehenden Gewässern, an Ufern und auf nassen Wiesen.



nicht gefährdete Art

Begriffe aus der Botanik:



Rhizom

meist unterirdisch oder dicht über dem Boden wachsendes Sprossachsensystem, oft auch „Wurzelstock“ genannt; Beispiele: auch bei Buschwindröschen, Maiglöckchen, Schachtelhalm, Spargel und Ingwer

Heterophyllie

„Verschiedenblättrigkeit“ - Pflanze bildet zwei unterschiedliche Blattformen aus mit z. T. verschiedenen Funktionen; Beispiel: Tauch- und Luftblätter beim Wasserhahnenfuß



gefährdete Art

Froschbiss
(*Hydrocharis morsus-ranae*)

Seine Schwimmblätter sehen aus wie winzige Seerosenblätter. Sie haben einen Durchmesser von bis zu 7 cm, sind rundlich, ledrig, oberseits glänzend grün und unterseits leicht rötlich. Die Pflanze treibt im Wasser, ihre Blätter sind rosettenförmig angeordnet. Es wachsen bis zu 20 cm lange Ausläufer, die an ihren Enden ebenfalls neue Rosetten bilden. Daher kann der Froschbiss große zusammenhängende Schwimmblatt-Teppiche bilden.

Die Blüten sind etwa 3 cm groß, Samen werden jedoch nur selten gebildet. Da die Pflanze einjährig ist, bildet sie kleine Winterknospen, die sich von der Pflanze lösen und auf dem Gewässergrund die kalte Jahreszeit gut überstehen.

Der Froschbiss ist an windgeschützten Stellen in kalkarmen, stehenden oder leicht fließenden Gewässern zu finden. Als gefährdete Pflanze ist er in der Roten Liste Sachsens enthalten.



gefährdete Art

Gelbe Teichrose
(*Nuphar lutea*)

Sie wird auch Gelbe Teichmummel genannt und gehört zu den Seerosengewächsen, die in Deutschland alle geschützt sind. In stehenden oder leicht fließenden Gewässern gedeiht sie bis zu einer Tiefe von 6 m. Ihre Blätter sind mehr eiförmig und bis 30 cm lang und etwa 22 cm breit. Die Blüten, welche in ihrer Form und Farbe an große Dotterblumen erinnern, ragen an kräftigen Stielen knapp über die Wasseroberfläche hinaus. Die Blütezeit liegt zwischen Juli und September.

Diese Pflanze kann im Gegensatz zur Weißen Seerose auch im Schatten gedeihen. Sie bildet kräftige Rhizome, die einen Durchmesser von 3-8 cm besitzen können. Die Vermehrung der Pflanze erfolgt über diese verzweigten oder abgerissenen Rhizome oder über Samen.

Jungangler-Preisrätsel Kreuze richtig an! Von oben nach unten ergibt sich ein Lösungswort.

	Schw. Laichkraut	Wasser-Knöterich	Froschbiss	Gelbe Teichrose
1. Diese Pflanze bildet keine Rhizome.	<input type="checkbox"/> S	<input type="checkbox"/> E	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> L
2. Ist auch auf nassen Wiesen zu finden.	<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> N	<input type="checkbox"/> T
3. Es werden Blätter mit unterschiedlichen Formen gebildet.	<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> S	<input type="checkbox"/> R
4. Zur Vermehrung dienen Winterknospen.	<input type="checkbox"/> N	<input type="checkbox"/> S	<input type="checkbox"/> E	<input type="checkbox"/> K
5. Sie gedeiht auch im Schatten.	<input type="checkbox"/> E	<input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> N	<input type="checkbox"/> L

Schickt das Lösungswort bis zum 15.07.2018 per Mail an: maren.hempelt@landesanglerverband-sachsen.de oder auf einer Postkarte an den Landesverband Sächsischer Angler e. V., Rennersdorfer Str. 1, 01157 Dresden. **Teilnahmebedingung:** Nur Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr! **Wichtig:** Bitte Alter und Adresse angeben! Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung werden 5 Überraschungspakete des LVSA verlost.

Auflösung Preisrätsel 1/2018

Die richtigen Lösungswörter lauteten **Graskarpfen** und **Ukelei**. Gewonnen haben: Angelina Meisel aus Rodewisch, Nino Fleischer aus Zwönitz, Alexander Förster aus Dresden, Julius Hecke aus Dresden und Franz Schneider aus Gerichshain. Herzlichen Glückwunsch!